

„Ein jahrzehntelanger Rechtsbruch“

mi. Hollenstedt. Hat für das Baugebiet West II am Hofstedter Berg nördlich der Bergstraße nur ein unzureichender Ausgleich stattgefunden? Das kritisiert jetzt die Grünen-Politikerin und Gemeinderatsmitglied Ruth Alpers in einem Schreiben an Kreisrat Josef Nießen.

Hintergrund: Wie berichtet, will die Gemeinde neben dem vorhandenen Baugebiet ein weiteres ausweisen und hat, um möglichst

wenig Flächen ankaufen zu müssen, einfach den vorhandenen, 15 Meter breiten Grünstreifen mit überplant. Anwohner und Grüne laufen Sturm gegen dieses Vorgehen. Laut Alpers gehört der Grünstreifen zu den Ausgleichsflächen des vorhandenen Baugebiets. Er hätte sogar bepflanzt werden müssen, was bisher nicht geschehen sei. Die Grünen-Politikerin spricht von einem „jahrzehntelangen Rechtsbruch“.